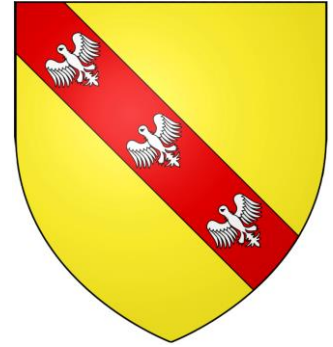


Nancy

und das unbekannte Lothringen



Exklusive Busstudienreise der Volkshochschule Aschaffenburg in das ehemalige Herzogtum Lothringen vom 10.06. – 14.06.2020 (Mi-So)

Die Region Lothringen besitzt gemeinsame Grenzen mit Deutschland, Belgien und Luxemburg. Zu den herausragenden Monumenten lothringischer Geschichte und Architektur zählen die Place Stanislas in Nancy und die zahlreichen Beispiele des Jugendstils, der im 19. Jahrhundert seinen Höhepunkt in der „Ecole de Nancy“ fand. Marc Chagalls wundervolle Kirchenfenster in der Kathedrale Saint-Etienne in Metz und zahlreiche National-Museen begeistern Kunst- und Kulturfreunde in Lothringen. Das neue Centre Pompidou-Metz erweist sich – nicht zuletzt auch wegen seiner genialen Architektur – als wahrer Besuchermagnet.



1. Tag (Mittwoch):

Anreise - „Metz in Mittelalter und Moderne“

Um 06.30 Uhr Abfahrt in Aschaffenburg Ludwigstr. 17 gegenüber ROB. Auf der Anreise Besichtigung von Metz. Die sehenswerte Hauptstadt des Départements Moselle, war eine der größten Städte Galliens. Stadtrundgang mit Besichtigung der gotische Kathedrale (mit Krypta und Schatzkammer), des Musée de la Cour d'Or, der Kirche Saint-Maximin mit Fenstern von Jean Cocteau und Besuch einer Sonderausstellung im Museum für zeitgenössische Kunst, dem Centre Pompidou. Hotelbezug im „Hôtel de l'Abbaye des Prémontrés“ in Pont-à-Mousson am Ufer der Mosel. Das historische Klostergebäude aus dem 18. Jahrhundert liegt im Herzen eines 2,5 Hektar großen Parks.

2. Tag (Donnerstag):

„Nancy - Stadt der Herzöge“

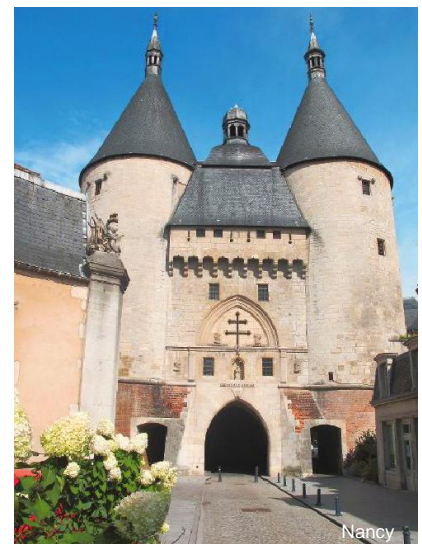
Heute ist die sehenswerte Innenstadt von Nancy unser Ziel: Die barocken Platzanlagen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts - Place Stanislas, Place d'Alliance und Place de la Carrière - sind beeindruckende Zeugnisse französischer Königsplätze. Spaziergang zum Palais des Ducs, der Kirche des Cordeliers und der Kathedrale. Besuch des Musée des



Beaux Arts (Sammlung aus dem Palais des Ducs, außerdem Jugendstilglas der Collection Daum). Am späten Nachmittag Busausflug zur Wallfahrtskirche Saint-Nicolas-du-Port an der Meurthe, ein Juwel der Spätgotik. Falls möglich (nur selten geöffnet) Zwischenstopp an der Kirche Notre Dame de Bon-Secours, Ruhestätte des polnischen Königs und lothringischen Herzog Stanislas.

3. Tag (Freitag): „Nancy - Stadt des Jugendstils“

Besuch des etwas außerhalb des Stadtkerns gelegenen Musée de l'Ecole de Nancy mit einer reichen Sammlung typischer Werke der französischen Variante des Jugendstils. Mittagspause in der Brasserie Excelsior mit ihrem wunderbar erhaltenen Jugendstilinterieur. Nachmittags Besichtigung der im Jugendstil der Schule von Nancy erbauten Villa Majorelle mit wunderschönem Garten (vorbehaltlich der für 2020 vorgesehenen Wiedereröffnung nach umfassender Restaurierung). Zeit zur freien Verfügung. Individuelles Abendessen und abendlicher Rundgang in Nancy.



4. Tag (Samstag): „Kathedralen und Klöster an Mosel und Maas“

Fahrt nach Toul. Besichtigung der in der historischen Altstadt gelegenen Kathedrale mit eindrucksvollem Kreuzgang. Weiterfahrt nach Bar-le-Duc. In der Kirche Saint-Etienne befindet sich das bekannte Werk des Renaissancebildhauers Ligier Richier "Le Monument de cœur

de René de Chalon“, meist „Le Transi“ oder „Le Squelette“ genannt. In der Oberstadt finden wir Wohnhäusern aus der Zeit der Renaissance sowie das Museum Barrois, in den Ruinen des ehemaligen Schlosses der Herzöge von Bar und Lothringen untergebracht, verfügt es über reichhaltige und vielgestaltige Sammlungen. Nach der Mittagspause sind wir in der Stadt Verdun. Auf einem Felsvorsprung liegt die älteste Kathedrale Lothringens im romanischen Stil. Entlang der Meuse führt unser Weg nach Saint-Mihiel. Die Benediktinerabtei Saint-Michel besitzt eine bedeutende Bibliothek. In der Kirche St. Etienne begegnen wir dem bedeutendsten Werk des lothringischen Künstlers Ligier Richier, der „Grablegung“, einer aus Kalkstein gefertigten Komposition aus 13 Personen in Naturgröße von faszinierender Ausdruckskraft. Auf dem Rückweg kurzer Halt in Commercy mit Außenbesichtigung des Schlosses (1944 ausgebrannt).

5. Tag (Sonntag):

Besichtigung der Abtei und Heimreise über Sarrebourg

Besichtigung unseres Hotels, einer ehem. Prämonstatenserabtei aus dem 18. Jahrhundert mit wundervollen Gärten und Klostergebäuden. Auf der Rückreise Außenbesichtigung des „petit Versailles“ von Lunéville. Weiterfahrt nach Sarrebourg. Die Pforte der Vogesen im Westen des Elsass rühmt sich mit einem der größten Werke von Marc Chagall, einem monumentalen zwölf Meter hohen Fenster mit dem Titel "La Paix" in der Chapelle des Cordeliers. Rückkunft am Abend.



Leistungen:

- Fahrt im komfortablen 4-Sterne-Fernreisebus
- Kaffee, Gebäck und Kuchen auf der Anreise
- 3-Sterne-Hotel "de l'Abbaye des Prémontrés" in Pont-à-Mousson
- alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Föhn, Telefon, Flat-TV, WLAN
- 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü inkl. 1/4 l Wein, Wasser und Kaffee)
- örtliche City-Taxe
- Eintritte Musée de l'Ecole de Nancy und des Beaux Arts in Nancy
- Eintritte Musée de la Cour d'Or und Krypta mit Schatz in der Kathedrale von Metz
- Eintritt und Führung Centre Pompidou in Metz
- Eintritte Musée Barois in Bar-le-Duc und Bibliothek der Benediktinerabtei Saint-Mihiel
- Eintritte Chapelle des Cordeliers in Sarrebourg
- alle Rundfahrten gemäß Programm
- Reiseleitung durch Frau Dr. Peters während der gesamten Reise

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: **€ 798,-**

Einzelzimmer-Zuschlag: € 150,-

Anmeldungen, Informationen und Veranstalter:

Ehrlich Touristik GmbH & Co. KG, Ziegelgasse 3, 63897 Miltenberg

Tel. 09371-7377 - Fax 09371-80733 - Email: reisen@ehrich-touristik.de - www.ehrich-touristik.de

Anmeldeschluss : 31.03.2020 (spätere Anmeldungen nur auf Anfrage möglich)

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Reiseorganisation : Gabriele Bokr

Im Reisepreis sind Eintrittsgelder im Wert von € 60,- enthalten. Programmänderungen vorbehalten. Gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich.

